

## Berufsbild

# M. Sc. Psychische Gesundheit und Psychotherapie

<https://www.gesundheitshochschule.de/de/studium/master/psychische-gesundheit-und-psychotherapie-m-sc/>

### Fokus Psychische Gesundheit

Die Förderung und Erhaltung der Psychischen Gesundheit steht gleichwertig zur (Psycho-)Therapie im Fokus des Master Psychische Gesundheit und Psychotherapie. Ressourcenaktivierung und Prävention kennzeichnen die Studieninhalte, die Ihnen folgende Kompetenzen vermitteln:

- Prävention leben und lehren (PMR Kursleiterzertifikat)
- Ressourcenorientierte Interventionen aus den Bereichen Positive Psychologie, Acceptance and Commitment Therapie, Mindfulness-based Stress Reduction planen und durchführen
- Pädagogische Konzepte der Psychologie, Förderung der psychischen Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Diagnostik von Teilleistungsschwächen und Leistungsfähigkeit
- Konzepte der Arbeits- und Organisationspsychologie (Personalauswahl, Assessment Center)
- Inhalte des Zertifikats „Psychologische Gesundheitsförderung“ nach Kriterien Bund Deutscher Psychologen (BDP)\*

\*in der Zusammenschau mit Inhalten Bachelor Gesundheitspsychologie

Folgende Tätigkeitsfelder im Bereich Psychische Gesundheit sind denkbar:

- Psychologische Beratung in Beratungsstellen in freier oder staatlicher Trägerschaft (z.B. Familien- und Erziehungsberatung, Schulische Beratung, Paarberatung)
- Schulpsychologischer Dienst
- Coaching Angebote
- Personalabteilung von Unternehmen
- Berufsbildungswerke
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Tätigkeit bei Krankenkassen und Einrichtungen der öffentlichen Verwaltung
- Psychologische Beratungsangebote nach Heilpraktikergesetz (z.B. Stressmanagement, Lebens- und Krisenberatung)

### Fokus Psychotherapie

Im Rahmen mehrerer Anwendungsmodule lernen Sie einen eklektischen Ansatz psychotherapeutischen und beratenden Handelns kennen. Dem Ansatz einer Allgemeinen Psychotherapie von Klaus Grawe folgend, stehen Verfahren auch außerhalb der Richtlinienverfahren gleichberechtigt im Fokus. So können Sie Ihr therapeutisches Repertoire entwickeln und feststellen, mit welchen Ansätzen und Methoden Sie sich identifizieren. Die kleinen Kursgruppen ermöglichen praktisches Üben unter Supervision und geben Möglichkeit zur Selbsterfahrung. Folgende Inhalte werden gelehrt:

- Verhaltenstherapeutische Ansätze inkl. „Brückenverfahren“ wie ACT und Schematherapie
- Psychodynamische Ansätze
- Systemische Therapie mit Ergänzung kunst- und gestalttherapeutischer Angebote
- Gesprächspsychotherapie
- Hypnotherapie
- Psychodrama, Körperorientierte Psychotherapie, Spiritualität und Psychotherapie uvm.

Sie erlernen in diesem Inhaltsblock die Kompetenz Erstgespräche souverän zu führen, psychologische Diagnostik zu planen und durchzuführen und in Anträgen und Berichten an Krankenkassen und Mitbehandler zu verfassen. Ziel ist immer, Sie mit „echten“ Patienten in Kontakt zu bringen und nach Übung möglichst reale Lernsituationen abzubilden. Tätigkeitsbereiche und Weiterbildungen sind vielfältig und beinhalten auch den Bereich Akutpsychiatrie und Suchthilfe:

- Tätigkeit als Psychologischer Psychotherapeut Kinder und Jugendliche (nach postgradualer Ausbildung) in eigener Praxis
- Tätigkeit als Neuropsychologe, Systemischer Therapeut oder Berater, Hypnotherapeut, Gesprächstherapeut (nach postgradualer Ausbildung) selbständig oder in Kliniken
- Tätigkeit als Psychologe in der Rehabilitation

### Fokus Methoden

Dieser Schwerpunkt des Studiums soll Ihnen alle Möglichkeiten zum Berufseinstieg eher methodisch orientierter Tätigkeiten als Psychologe vermitteln. Sie erwerben folgende Kompetenzen:

- Gutachten (z.B. Sorgerecht) bewerten und schreiben
- Qualitative Methoden sicher anwenden
- Quantitative, multivariate Verfahren anwenden
- Moderation und Gruppengestaltung
- Softskills wie sicheres Präsentieren, Leiten von Gruppen, kreatives und flexibles Handeln

In der Zusammenschau sind viele Anwendungsfelder dieser Methoden denkbar und ergänzen Ihr Profil im Bereich Psychische Gesundheit und Psychotherapie. Zusätzlich ergeben sich folgende weitere Berufsfelder:

- Gutachter in Gerichtsverfahren, Tätigkeit als Rechtspsychologe (nach postgradualer Weiterbildung)
- Möglichkeit zur Promotion („Doktorarbeit“) und wissenschaftliche Laufbahn